





Radwanderkarten

Paderborner Land
Maßstab: 1:50.000
Preis: 7,95 €
Herausgeber:
 Kartenverlag Bielefelder Verlagsanstalt
ISBN: 987-3-87073-796-2



Angebote

-  GPS-Daten für Rund ums Soratfeld
-  www.paderborner-land.de/deu/radfahren

Kontakt

Fahrplanauskünfte
 mobithek, Bahnhofstr. 27
 33102 Paderborn
 Service-Tel. 05251-2930400
 kontakt@fahr-mit.de
 www.fahr-mit.de

Tourist-Information Stadt Lichtenau
 Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
 Tel. 05295 998841
 tourist@lichtenau.de
 www.lichtenau.de

Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 308-8111
 info@paderborner-land.de
 www.paderborner-land.de



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Gestaltung: amy daramy | medien&design, Paderborn, Konzept: Rodenbröker Design GbR, Bad Lippspringe, © ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG, © BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)



Rund ums Soratfeld



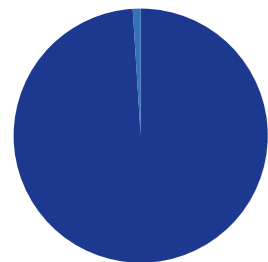
Rund ums Soratfeld

Rundweg im Eggevorland mit herrlicher Aussicht
 Die Bezeichnung Soratfeld stammt vom mittelhochdeutschen Wort „sor“ = „karg“ „trocken“ oder „ärmlich“ ab. So besteht die landwirtschaftliche Nutzung des Soratfeldes hauptsächlich im Anbau von Getreide. Allerdings ist die karge Hochfläche zum fruchtbaren Land für die Energiegewinnung geworden. Mit über 60 Anlagen steht hier einer der größten Binnen-Windparks Europas. Rund um das Soratfeld erstreckt sich, im Kontrast zur kargen Hochfläche, eine Tallandschaft mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Auf ruhigen, gut zu befahrenden Feld- und Wiesenwegen erhalten Sie reizvolle Blicke auf das Pader-

borner Hochland und werden mit Panoramablicken bis zu den Höhenzügen des Sauerlands verwöhnt. Ihre Radtour beginnt und endet in Herbram an der Kirche. Folgen Sie der Beschilderung „Soratfeld“ und radeln durch das bergige Eggevorland über den Reischlagsberg zu den Naturdenkmälern „Erdfall“ und „Spielmanns Kuhle“ nach Grundsteinheim. Nach einem Anstieg zum Winterberg bei Iggenhausen, führt die Route unterhalb des Windparks zur „Energistadt Lichtenau“. Von hier aus durchfahren Sie die Natur- und Kulturlandschaft des „Eselsbett“ und des Egge-Längstals östlich an den Lichtenauer Ortsteilen Hakenberg und Asseln vorbei bis nach Herbram.

Infos zum Radweg

- **Start/Ziel:** Lichtenau-Herbram, Kirche (Johannesweg)
- **Länge:** ca. 30 km
- **Etappen:** 1
- **Wegbeschaffenheit:**



- **Niedrigster Punkt:** 240 m
- **Höchster Punkt:** 354 m
- **Gesamte Steigung:** 435 m
- **Mittelschwere Radtour**



Schwalglöcher Grundsteinheim

Etwa 300 m bachaufwärts von der Sauerbrücke am Dorfausgang Richtung Iggenhausen versickert die Sauer in vertikalen Klüften, den „Schwalglöchern“ oder „Bachschwinden“. Durch Färbungsversuche konnte man nachweisen, dass das oberhalb Grundsteinheim versickernde Sauerwasser nach 2-3 Tagen in den östlichen Quellteichen von Paderborn zu Tage tritt.



Böhner Mühle

Im Ortsteil Iggenhausen treffen Sie auf eine noch funktionstüchtige Mühle, die ursprünglich dem Grafen von Westfalen gehörte. Obwohl die Mühlentechnik und das Gebäude in den Jahren immer wieder umgebaut wurden, bietet die Mühle den unverfälschten Eindruck einer kleinen ländlichen Lohnmühle aus der Zeit um 1900. Die Mühle kann nach Absprache mit Familie Böhner unter vorgeführt werden.

Tel. 05295/650 auch in Betrieb

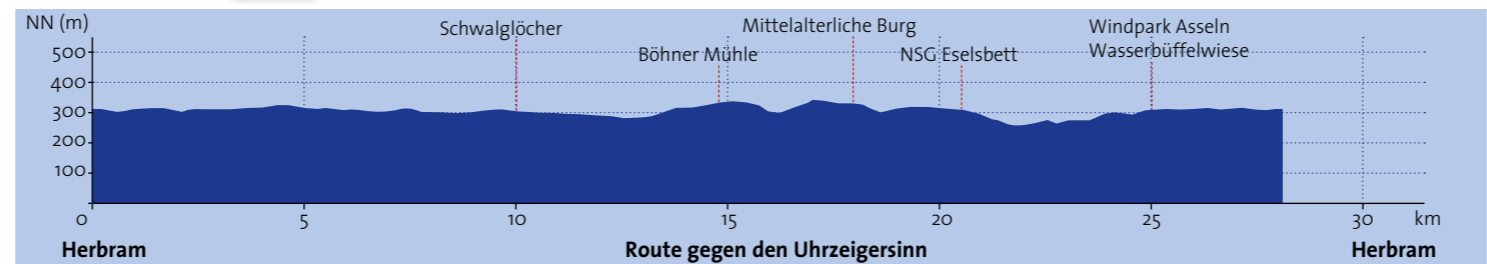


Mittelalterliche Burg Lichtenau

Gründung und Entwicklung der Stadt Lichtenau, die zum ersten Mal im Jahre 1326 n. Chr. schriftlich erwähnt wird, und damit auch der Bau der markanten Burg aus dem 14. Jahrhundert, hängen eng zusammen mit den großen Fehden des ausgehenden Mittelalters und den daraus resultierenden Verwüstungen zahlreicher Orte. Viele Bürger aus den schutzlosen benachbarten kleinen Siedlungen siedelten sich in dem neu befestigten Lichtenau an, um unter der mächtigen Burg und ihren Herren Schutz zu suchen. Die Burg steht auf dem höchsten Punkt im Lichtenauer Stadtkern und prägt zusammen mit der katholischen und der evangelischen Kirche auch heute das Stadtbild Lichtenaus.



Rutenlogo:



Naturschutzgebiet – Eselsbett

Im sog. Eselsbett bei Hakenberg ist eine besonders schöne Moorlandschaft erhalten. Eine Aussichtsplattform am Rand des Moores bietet einen geschützten Platz, von dem aus man die ganz eigentümliche Tier- und Pflanzenwelt beobachten kann. Wer sich die Mühe macht und sich z. B. früh morgens auf die Lauer legt, kann hier erstaunliche Entdeckungen machen – nicht selten sind im Sommer Schwarzstörche anzutreffen.



Windpark Lichtenau/ Asseln

In Lichtenau-Asseln befindet sich der einst größte Binnenland-Windpark Europas mit insgesamt 78 Anlagen zwischen 200 und 3000 kW und einer installierten Nennleistung von 87 Megawatt. Der Windpark ist ein wichtiges Vorzeige-Projekt für den Klimaschutz in Ostwestfalen und für die Energiestadt Lichtenau. Der hier produzierte Strom entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 50.000 Haushalten.



Wasserbüffelwiese

Einen etwas überraschenden Anblick bietet das Wiesengelände nahe Asseln. Die Haltung der friedfertigen Wasserbüffel ist in der Klimazone Mitteleuropas unproblematisch. Im Sommer brauchen die Tiere eine Wasserstelle zum Suhlen und etwas Schatten gegen die Mittagshitze. Sie sind unkompliziert und sie fressen fast alles was das herkömmliche Hausrind stehen lässt. Es wird jedoch in der wirtschaftlichen Haltung mit Heu, Futterstroh und Silage beigefüttert.